

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 57 (1984)
Heft: 11-12

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

pionier

Zeitschrift der Kommunikation

Offizielles Organ des Eidg. Verbandes der Übermittlungstruppen (EVU) und der Schweiz. Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere (FTG)

Organe officiel de l'Association fédérale des Troupes de Transmission (AFTT) et de l'Association des Officiers et Sous-Officiers du Télégraphe de campagne

Auflage

3600 Exemplare

Erscheinung

Am 1. Dienstag des Monats
(ausgenommen Doppelnummern)

Redaktions- und Inserateschluss

Am 10. des Vormonats
(ausgenommen Doppelnummern)

Preis pro Einzelnummer

Fr. 3.20

Nachdruck

Nur mit ausdrücklicher Bewilligung der Redaktion gestattet

Redaktion und Inseratenverwaltung des PIONIER

H. und W. Wiesner
Stutzweg 23, 4434 Hölstein
P 061 97 20 13 (nachmittags)

Regionalredaktionen

Heidi Wiesner
Stutzweg 23, 4434 Hölstein
Telefon 061 97 20 13

Philippe Vallotton
Avenue Victor Ruffy 17, 1012 Lausanne
Téléphone B 021 2291 66, P 021 3341 11

Dante Bandinelli
Via F. Zorzi 2, 6512 Giubiasco
Telefon 092 27 11 66

Adressverwaltung

Walter Brogle
Weidholzstrasse 4, 8624 Grüt
G 01 3623200, P 01 9322297

Rechnungswesen

Peter Vontobel
am Pfisterhölzli 52, 8606 Greifensee
P 01 9400474

Postcheckkonto

Zürich 80-15666

Druck und Versand

Buchdruckerei Stäfa AG
Postfach, 8712 Stäfa
Telefon 01 928 11 01

«Jetzt befiehlt der Computer»

«Von Hand ging's besser als mit dem Computer» jammern heute viele Leute, seit die Datenverarbeitung bei uns Einzug gehalten hat. Oder es heisst ganz kurz und bündig: «Jetzt befiehlt bei uns der Computer!».

Haben die Mitarbeiter zu wenig Verständnis für den Computer, oder gar Angst davor? Ich glaube kaum. Der Grund ist darin zu suchen, dass der Rechner nicht das macht, was man möchte – was er eigentlich könnte –, aber nicht tut, weil das Programm dies nicht vorsieht!

Da beginnt die Herausforderung an uns, die wir ins Computerzeitalter hineingestellt sind. Wenn wir mit dem Rechner nicht zufrieden sind, weil er nicht das bringt, was wir wollen, so ist sicher nicht der Rechner schuld, sondern sein Programm, und dieses kann auch nichts dafür, da es selbst auch von einem Programmierer stammt. Wir müssen uns also an den Programmierer wenden, oder vielleicht gar an uns selbst. Haben wir nicht unklare oder unvollständige Angaben gemacht über das, was wir vom Rechner erwarten?

Viele Unstimmigkeiten beruhen darauf, dass der Rechner nicht das macht, was man meint, sondern nur das, was man ihm sagt! Für viele ist es sehr unangenehm, dass der Rechner so kompromisslos exakte Angaben will.

War das eine Zeit, als wir für komplizierte Rechenoperationen nur den Rechenschieber oder die Logarithmentafel hatten! Wer heute ein Rechenproblem nicht sofort auf der Armbanduhr löst, hat immerhin eine Kreditkarte in der Brieftasche, die als Wecker und Rechner gleich mehrere Funktionen aufweist. Sind wir dadurch jetzt gescheiter? Ich glaube kaum. Alle diese kleinen Wunderwerke der Technik, und es sind solche, nehmen uns nur das Ausrechnen, also die mathematische Kleinarbeit ab. Wie das Problem aber gelöst werden soll, ist immer noch eine Aufgabe, die uns keines dieser «Hexenkästchen» abnimmt. Mit dem Taschenrechner ist heute jedermann in der Lage, auch komplizierte Aufgaben auszurechnen, sofern er den Lösungsweg dem Rechner mitteilen kann.

Daher ist in der Ausbildung – neben dem unentbehrlichen 1×1 – ein Schwergewicht auf die mathematischen Grundlagen und die Problemanalyse zu legen. Erst wenn wir das Wie kennen, ist das Ausrechnen eine Kleinigkeit und möglich, effiziente Programme zu entwickeln und zu betreiben. Der Anwender muss darauf bestehen, dass der Computer das erfüllt, was zur Erleichterung der Arbeit notwendig ist, dass der Rechner das erfüllt, was wir von ihm wollen, und nicht nur gerade einfache Lösungen übernimmt. Nur wenn der Rechner uns zufriedenstellt, erfüllt er seine Aufgabe, indem er ein Hilfsmittel darstellt und nicht eine Schikane oder gar ein Tyrann ist.

Hptm i Gst Kuhn

In dieser Nummer

SCHWEIZER ARMEE	
– Von der Übermittlung zur Informatik	2
– 3. Internationales Militärmusiktreffen Zürich	2
– Neue Ordonnanz	3
– Stiftung Militärbibliothek Basel-Stadt	5
ARMÉES ÉTRANGÈRES	
– Transmission dans l'armée de terre française III	6
EVU AKTUELL	
– EVU-Delegiertenversammlung 1985 in Luzern	8
– EVU-Sektionsberichterstatter in Basel	9
– EVU-Mitglieder berichten	9
– «MONSUN» – Übermittlungsübung	10
– Technologie moderne pour la transmission	12
ZIVILE NACHRICHTENTECHNIK	
– SYSTEM 12 – Digital-Vermittlungssystem	16
– Für Wellen- und Weltenbummler	17
SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG DER FELDTHELEGRAFFENOFFIZIERE UND -UNTEROFFIZIERE	20
ASTT INFORMAZIONI REGIONALI	
– Corso R 902 dell'8 e 9.9.1984 a Klotten	21
– Rete base	22
– Dove sei?	22
AFTT INFORMATIONS RÉGIONALES	
– Actualités des sections	22
EVU-REGIONALJOURNAL	23
EVU-KONTAKTADRESSEN	28